

BESUCH

„Ich bin dann mal weg“

Der Abenteurer Harald Paul ist ab heute zu Gast beim Landsberger Automobilsalon *Von Dieter Schöndorfer*



Ab Minus zwanzig Grad wird es erst lustig: Weltenbummler Harald Paul aus Pürgen überwinterete zuletzt im ewigen Eis vor der Küste Kanadas.

Foto: Foto: Silvia Paul

Landsberg Er bezeichnet sich selbst als Um- und nicht als Aussteiger, wemgleich er längst viel von dem hinter sich gelassen hat, was man gemeinhin als Alltag oder eine gesicherte Existenz bezeichnet. Und dennoch ist Harald Paul fest im Landkreis verwurzelt, seine Postadresse weist ihn als Pürgener aus.

Harald Paul ist Landwirt und Landschaftsgärtner. In Dießen und Obermühlhausen wohnte und arbeitete er rund 30 Jahre lang unter anderem für die Waldbesitzervereinigung. Längst lebt Harald Paul zusammen mit Ehefrau Silvia vorwiegend auf dem Wasser, genauer gesagt auf seinem Motorsegler

„Gypsy Life“, mit dem er monatelange Expeditionsfahrten unternimmt. Eine solche führte ihn jüngst nach Labrador und Neufundland, rund eineinhalb Jahre war er unterwegs, davon unter anderem sechs Monate lang „eingefroren“ im ewigen Eis an der Ostküste Kanadas.

Es ist aber nicht allein die Lust am Abenteuer, die Harald Paul zum „Umsteigen“ bewog. Den Pürgener treibt ein Anliegen: „Alle reden vom Klimawandel und den damit verbundenen Katastrophen.“ Er jedoch möchte mit seiner Art zu leben darauf hinweisen, dass die Natur durchaus noch intakt ist und das auch bleibt – wenn jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leistet.

Als ehemaliger Landwirt habe er diesen besonderen Blickwinkel: „Landwirte beobachten die Natur mit ganz anderen Augen.“ Diesen Vorteil möchte er natürlich nicht nur für sich behalten, sondern möglichst vielen Menschen vermitteln. Deshalb – aber natürlich auch aus wirtschaftlichen Gründen – überbrückt Harald Paul die „Trockenzeiten“ zwischen den Expeditionen mit Vorträgen und Arbeiten an seinen Büchern und Reisefilmen, die er unter anderem an einem Stand auf dem Landsberger Automobilsalon (von heute, 12 Uhr, bis Sonntag, 15. Mai, 18 Uhr) präsentiert. Einer der Organisatoren, Helmut Seibold, stellte den Kontakt zu dem Weltenbummler Paul her: „Damals, zu meinen Zeiten als Landschaftsgärtner, war Helmut Seibold mit seinem Toyota-Autohaus einer meiner ersten Kunden.“

Die „Gypsy Life“ liegt derzeit in der Nähe von Kelheim auf der Donau vor Anker und wird schon für die nächste große Expedition vorbereitet. Wohin die geht, will Harald Paul noch nicht verraten, aus dem Zeitpunkt macht er jedoch kein großes Geheimnis: „Im nächsten Jahr bin ich mal wieder weg.“

Mehr über Harald Paul im Internet:

www.haraldpaul.com

Design Türen München

Die Nr. 1 mit einer der größten Ausstellungen in Deutschland!

www.weissundweiss.de/designtueren

Ads by Google